



## verBetet.de - ein Buchprojekt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich arbeite zurzeit an einem umfangreichen Buchprojekt. Mein Instinkt sagt mir, dass daraus wirklich etwas werden könnte. Das Buch besteht aus einem Prosa- und einem Fachteil. Im Prosa-Teil schildere ich chronologisch wichtige Ereignisse meines Lebens, und nach jedem Prosa-Teil folgt dann ein Fachteil, der ergänzende Informationen liefert.

Leider benötige ich Hilfe beim Redigieren des Fachteils. Daher suche ich einen kompetenten Lektor oder Lektorin, der oder die mir beim Redigieren der Fachbereiche unterstützen könnten. Am liebsten wäre es mir, wenn wir dazu die Software TeamViewer nutzen könnten. Diese Software ermöglicht gemeinschaftliches Arbeiten an einem Buchprojekt.

Hier nun eine knappe Inhaltsangabe:

### **Zitat:**

#### **verBetet**

Acht Minuten lang gebetet und ich verliere alles was ich liebe: den Himmel, meine Freiheit, Familie, Traumfrau, eine Million Franken, Freunde und das Leben meiner Träume.

Acht Minuten lang gebetet und ich werde zum Vergewaltiger einer schwangeren Frau und zum Mörder eines ungeborenen Kindes.

Acht Minuten lang gebetet und ich zerstöre das Leben einer unschuldigen Frau und einer deutsch-sizilianischen Familie.

Acht Minuten hat es gedauert und ich verbete mich zum Verbrecher. Folgen: Lebenslange Probleme mit der Mafia.

Acht Minuten hat es gedauert und ich verbete mich in die Hölle.

Es war eine Prüfung, die Entscheidung meines Lebens. Mein Lebensziel: die Verschmelzung mit dem Licht. Lebensziel verfehlt.

Es gibt ein Leben davor und ein Scheiss-Leben danach.

Eine tragische, leider aber eine wahre Geschichte.

VerBetet bis auf alle Ewigkeit.

Und hier noch die etwas ausführlichere Inhaltsangabe:

### **Zitat:**



## verBetet.de - ein Buchprojekt

verBetet

An einem sonnigen Nachmittag Mitte April 2002 bete ich acht Minuten lang und verliere alles was ich liebe: den Himmel, meine zukünftige Familie, meine Traumfrau Nora, Freunde, Mutter und Vater, meine Freiheit, eine Million Franken und ein schönes Haus auf der thailändischen Insel Koh Samui. Ein schönes, entspanntes Leben mit viel Sex und gutem Essen eben.

Weisses, helles Licht erstrahlt im Raum, Engel und Jesus erscheinen. Ich bitte Gott um Rat: lieber Gott? Was soll ich tun? Es ist die Entscheidung meines Lebens - eine Prüfung. Ziel: die Verschmelzung mit dem Licht.

Acht Minuten lang habe ich gebetet und werde zum Vergewaltiger einer schwangeren Frau und zum Mörder eines ungeborenen Kindes. Ich zerstöre das Leben einer unschuldigen Frau und einer deutsch-sizilianischen Familie.

Was folgt sind Probleme mit der Mafia: schlaflose Nächte, jahrelange Heim- und Klinikaufenthalte, vergiftete Getränke, abgehörte Telefonate, meine Computer werden überwacht, Räume werden verwanzt, Rachevideos werden ins Internet gestellt und ich werde von allen gehasst.

Doch das allerschlimmste: Ich werde meine Traumfrau nie wieder sehen und ich kann nach dem Tod nicht bei meiner Familie an einem schönen Ort sein. Seit meiner Kindheit bin ich gläubiger Mensch. Ich glaube nicht nur an Gott, ich weiss, dass es ihn gibt, weil ich als Kind im Alter von zehn Jahren eine Nahtoderfahrung hatte. Mein Lebensziel war es immer bei Gott im Licht zu sein – die Verschmelzung mit dem Licht. Prüfung nicht bestanden, Lebensziel verfehlt. Ich höre den Teufel lachen.

Alles, was ich mir in acht Minuten verbetet habe, wollte ich gleich wiederhaben. Doch danach war es zu spät. Acht Minuten kann es gehen und ich verbete mir das Leben meiner Träume und werde zum Verbrecher. Ins Gefängnis komme ich deswegen nie, weil die Mafia nicht mit der Polizei kooperiert. Ein achtminütiges irregeleites Gebet führt mich direkt in die Hölle. Und ganz ehrlich: die habe ich auch verdient.

Ich wollte lieber leiden als glücklich sein, lieber gehasst als geliebt werden, lieber ein Scheiss- als ein schönes Leben haben. Dafür gibt es keine Entschuldigung. Alles ist genauso passiert, wie Gott es mir in meinem Gebet prophezeit hat und nicht anders.

Dies ist leider eine sehr tragische, aber eben auch eine wahre Geschichte. Alles so geschehen an einem sonnigen Mittwochnachmittag Mitte April 2002 in einem kleinen Zimmer, in einer Dachwohnung in einer schweizerischen Kleinstadt, etwa um 15:20 Uhr.

Wann dieses Buch erscheint, werde ich vermutlich schon tot sein. Und vermissen wird mich wohl niemand. Ich erwarte auch kein Mitleid, Mitleid habe ich nicht verdient. Kein Geld auf dieser Welt kann das Leid, das ich verursacht habe wieder gut machen. Kein Geld auf dieser Welt können das Leben dieses ungeborenen Kindes jemals ersetzen, das kurz vor Weihnachten 2002 auf die Welt kommen sollte - etwa am gleichen Tag wie meine eigene Mutter. Das Leben ist ein kostbares Geschenk und es lohnt sich nicht, sich es in acht Minuten zu verbeten. Zehn Minuten Scheiss-Sex – es war eine Vergewaltigung – lohnen sich einfach nicht, um so viel leiden zu müssen und so viel Leid zu verursachen.

Ob sie mich fragen, ob ich ein Teufel bin? Ja, ich bin einer, aber ein ehrlicher. Und wissen Sie was? Ich freue mich auf einen qualvollen Tod und einen angenehmen Aufenthalt in der Hölle bei tausend Grad.

VerBetet bis auf alle Ewigkeit

Wer mir beim Redigieren hilft, dem verspreche ich 20% des Erlöses.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).